

seinen dunklen Händen für alle am Tisch ein langes französisches Weißbrot in Scheiben schnitt und austeilte. Diese Gebärde erschien mir als Symbol dafür, daß wir alle aufeinander angewiesen sind und es noch gar nicht entschieden ist, wer heute oder morgen der Gebende oder der Nehmende sein wird.

Münster (Westf.)

Dr. H. Rusche

## BIBEL-ÜBERSETZUNGEN

Auf der Jahresversammlung der *British and Foreign Bible Society* im Mai 1957 teilte der Generalsekretär der Gesellschaft, Dr. N. J. Cockburn, folgendes mit: Von der Gesellschaft wurden im Jahre 1956 Teile der Schrift in 8 neuen Sprachen veröffentlicht. Das Neue Testament wurde in 5 neuen Sprachen vollendet. Erschienen sind 5 neue Bibeln. Die Gesellschaft hat jetzt die Heilige Schrift in 844 Sprachen veröffentlicht. 1956 wurden gedruckt 1 678 174 Bibeln, 1 139 650 Neue Testamente und 2 383 448 Teile der Bibel. Die Kosten für diese Veröffentlichungen betragen 1 053 000 engl. Pfund. Im Jahre 1956 wurden zum erstenmal mehr als 1 Mill. Pfund für diese Veröffentlichungen ausgegeben. (Nach: *The Christian. A Weekly Record of Evangelical Witness and Missionary Effort* vom 3. 5. 1957)

Thomas Ohm

## MITTEILUNGEN

### AUSZEICHNUNG FÜR P. GEORG SCHURHAMMER SJ

P. Georg Schurhammer SJ ist für seine wissenschaftlichen Verdienste von der Bundesrepublik das große Verdienstkreuz verliehen worden. Die Redaktion der ZMR freut sich über diese wohlverdiente Ehrung und wünscht zu dieser Auszeichnung viel Glück.

### UKRAINISCHE KIRCHENPROVINZ IN KANADA

Durch Dekret Sr. Heiligkeit wurde zu Winnipeg/Kanada der erste Metropolitan-sitz für die emigrierten Ukrainer errichtet. Die Kirchenprovinz umfaßt die Suffraganate Toronto, Saskatoon und Edmonton. Zu ihr gehören rund 225 000 katholische Ukrainer.

Der erste ukrainische Bischof in Kanada war Mgr. Nikita Budka (1912), der später in seine Heimat zurückkehrte und in einem sowjetischen Konzentrations-lager starb. Die Metropole Winnipeg führt für die ukrainischen Katholiken die kirchliche Tradition ihrer Heimat von Kiev (bis 1795) und Halič (bis 1946) fort.

GI